

Jahresbericht Kramgassleist 2023 / 2024

Vorstand des Jahres 2023 / 2024

Evelyn Kobelt	Präsidentin / Aktivitäten / BrunneZytig
Sascha Pelzer (neu)	Vize Präsident / Homepage
Gerhard Egger	Sekretariat / Buchhaltung / Geschäftsstelle
Barbara Büttner	BrunneZytig / Aktivitäten / Medien
Ignazio Turnaturi (Pepe)	Samichlaus, Aktivitäten / Kulturanlässe

Versammlung / Sitzungen

Die 140. ordentliche Mitgliederversammlung fand am 7. Juni 2023 in der Cinématte, Wasserwerkasse 7, 3011 Bern statt.

Der Vorstand tagte plangemäss monatlich, mit Ausnahme von Juli/August.

Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand des Kramgassleist entwickelte sich wie folgt:					
Jahre jeweils vom 1. April bis 31. März	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024
Parterre-Ladengeschäfte	59	57	55	54	52
Keller- und Etagengeschäfte	20	21	23	24	26
Hauseigentümer	35	36	37	37	37
Einzelmitglieder	57	57	54	51	56
Ehe-/Paare	34	32	30	29	25
Ehrenmitglieder	4	4	4	5	6
Total	209	207	203	200	202

Nachdem im letzten Jahr die 140. ordentliche Mitgliederversammlung stattgefunden hat, begehen wir heute die 141.

Und weil es im letzten Jahr in der Cinématte erneut so schön war und die Teilnehmenden sich so positiv äusserten, hat der KGL-Vorstand beschlossen, noch einmal hier zu feiern, schliesslich sind aller guten Dinge drei! Im nächsten Jahr werden wir jedoch ohne Wenn und

Aber in unser Leistgebiet oder zumindest seine unmittelbare Nachbarschaft zurückkehren. Wenn Sie Ideen haben bezüglich Durchführungsort oder sonst besondere Bedürfnisse diesbezüglich anmelden möchten, dann melden Sie sich bitte bei einem Mitglied des Leistvorstands. Wir freuen uns nicht nur über Ideen Ihrerseits, sondern auch über Kontakte mit Ihnen ganz allgemein.

Corona hat das Leben in der Unteren Altstadt nachhaltig verändert

Die Pandemie ist zwar längst überwunden und im Bewusstsein vieler Leute nur noch als ferne Erinnerung präsent. Auch der Krieg in der Ukraine beschäftigt uns weniger als noch vor einem Jahr. Geblieben sind direkte und indirekte Folgen, wie die stark gestiegenen Krankenkassenprämien, die höheren Energiekosten und auch ein etwas verhaltenes Konsumklima. Wer im Homeoffice arbeitet, isst weniger im Restaurant, tätigt Bestellungen jeder Art gerne online und kauft somit weniger direkt im Geschäft in der Nachbarschaft. Der Tourismus hat zwar wieder deutlich zugelegt – man sieht es an den Mensentrauben vor dem Zytglogge, aber auch die Gäste aus dem In- und Ausland konsumieren eher verhalten.

Tatsache ist auch, dass sich im letzten Jahr wieder verschiedene Geschäfte, zum Teil auch alleingesessene, aus der Kramgasse verabschiedet haben oder aber die Geschäftsaufgabe angekündigt ist und bevorsteht. Unsere Gasse verändert sich damit weiter. Solange aber die Schaufenster wieder gefüllt werden, fällt das nicht so sehr auf. Auffallend und unschön sind hingegen leere, schwarze Schaufenster wie jene im ehemaligen Kino Capitol, wo das Reformhaus seit bald eineinhalb Jahren geschlossen ist.

Diesbezüglich hier eine kleine positive Mitteilung: Auch in der Kramgasse 20 standen die Schaufenster im Verwaltungsgebäude des Kantons, das saniert wurde, leer. Ursula Bischof, unsere ehemalige Präsidentin, hat mit viel Eigeninitiative dafür gesorgt, dass das Lokal schon seit bald einem Jahr für die Werbung der Kulturlokale in der Altstadt genutzt werden kann und so die Schaufenster etwas zu bieten haben. Dem Kanton eilt es offensichtlich nicht mit der Neuvermietung der Lokalitäten. Wir bedanken uns bei Ursula Bischof für Ihren Einsatz und die Idee zur Nutzung des Ladenlokals!

Leistleben

Wie vielseitig die Geschichte der Unteren Altstadt ist, das zeigte sich am vergangenen 21. August einmal mehr anlässlich von „Kramgasse goes“. Der Mittelalterarchäologe Armand Baeriswyl führte die KramgässlerInnen an zahlreiche Orte, wo in der Vergangenheit Bestattungen erfolgten. Von den Stadtfriedhöfen der vergangenen Jahrhunderte ist heute praktisch nichts mehr zu sehen, aber zu den Standorten gibt es sehr oft einleuchtende Erklärungen, die unser Rundgangführer mit humorvollen Bemerkungen unterlegte. Der anschliessende Apéro im „Le Corbeau“ zuunterst in der Junkerngasse war ein voller Erfolg und angesichts des warmen Abends sehr willkommen. Auch dieses Lokal ist inzwischen in neuen Händen und wurde von der Vinotheka Cava Hispania übernommen.

Am 15. November hiess es dann einmal mehr **«Kramgasse goes gemütlich...»**. Das Treffen in der Spysi erlaubte zahlreiche gute Gespräche und insbesondere ermöglichte es auch neue Bekanntschaften. Der Leistvorstand bedauert immer, dass nicht mehr Geschäftsvertreter die Gelegenheit nutzen, um sich besser zu vernetzen und Möglichkeiten zur Zusammenarbeit auszuloten. Wir bleiben aber dran und werden weiterhin versuchen, auch Mitglieder zu motivieren, die wir zu selten sehen.

Zur Freude von Jung und Alt konnte der **1. Advent-Anlass** in der Unteren Altstadt wieder im traditionellen Rahmen und zusammen mit der Samichlouse-Zunft stattfinden. Neu vergeben wurde der Auftrag für die Lautsprecheranlage, die im Vorjahr zu Reklamationen Anlass gegeben hatte. Die neue Lösung wurde allgemein begrüsst und wird auch in Zukunft wieder zum Einsatz kommen. Das Publikum erschien wiederum zahlreich und es herrschte eine fröhliche Stimmung. Schon zum 16. Mal liess der Kramgassleist die **drei Brunnen** in der Gasse weihnächtlich schmücken. Für die während der Adventszeit zur Gassenbeleuchtung montierten **Tannbäumchen** war zum zweiten Mal die Stadt verantwortlich und wir können das Thema als geregelt betrachten.

Das Buskers, das internationale Festival der Strassenkünstler, feierte im 2023 sein 20-jähriges Bestehen und war ein grosser Erfolg. Der ganze Anlass war sehr gut organisiert und gab kaum zu Beanstandungen Anlass.

Eigentlich müssten wir hier vom VideGrenier2023 am 22. April 2023 reden. An der HV wird aber bereits der **VideGrenier2024** am vergangenen 27. April 2024 viele Besucherinnen und Besucher in die Kram- und Gerechtigkeitsgasse gelockt haben. Tatsache ist: Dieser Anlass ist nicht mehr aus der Unteren Altstadt wegzudenken und offensichtlich auch eine Bereicherung für alle Geschäfte in den Gassen.

Altstadtthemen über die Kramgasse hinaus

Viele Themen, mit denen wir uns befassen, sorgen auch in den andern Leisten der Unteren Altstadt für Gesprächsstoff, so dass sich auch die Vereinigten Altstadtleute damit auseinandersetzen und dafür sorgen, dass die Interessen der Betroffenen von einer breiteren Öffentlichkeit und insbesondere auch den Behörden wahrgenommen werden. Im Lauf des Jahres beschäftigte sich der VAL-Vorstand mit folgenden Schwerpunkthemen (Auszüge aus dem VAL-Jahresbericht):

- Bei der Zusammenarbeit mit BERNcity konnten wir nach jahrelangen Annäherungsversuchen eine konstruktive Vereinbarung zur Zusammenarbeit erarbeiten und unterzeichnen. Die VAL und BERNcity arbeiten nun koordinierter zusammen. Die reduzierten Altstadttarife für Leistmitglieder sowie die Rückvergütungen für die VAL sind klar geregelt.
- Kontaktgremium Innenstadt: Das Ende 2021 ins Leben gerufene Gremium bezweckt die Vereinfachung des Dialogs mit den verschiedenen Bereichen der Stadtberner Behörden. So werden alle Innenstadtthemen gebündelt diskutiert und von Seiten der Stadt Bern nehmen jeweils die direkt involvierten Personen teil. So sollen die Schnittstellen vereinfacht und konstruktive und zielorientierte Lösungen auch über Abteilungsgrenzen ermöglicht werden. Folgende Themen wurden im letzten Jahr intensiv diskutiert:
 - UNESCO Managementplan: Die VAL sind über das Kontaktgremium sowie in mehreren zusätzlichen Besprechungen mit der Denkmalpflege regelmässig über die Entwicklung des statischen Teils des Managementplans informiert worden. Seit Ende 2023 hat der dynamische Teil gestartet und die VAL sind im Resonanzraum integriert.
 - VWI/Parkierung untere Altstadt: Das unterdessen allen bekannte Vorhaben der Stadt Bern, welches von den VAL sowie BERNCity und Wirtschaftsverbänden unterstützt worden ist, sollte im Grundsatz den Wirtschaftsverkehr und die Anlieferungen optimieren und dafür die Dauerparkierer von den Gassen in das Rathausparking verlegen. Die Umsetzung ist jedoch zurzeit durch Einsprachen von Anwohnern blockiert und die Terminplanung somit ungewiss.
 - Aufwertung Schütti-Aarehang: Die VAL haben angeregt, dass der Bereich um das Rathausparking aufgewertet werden soll. Die ungepflegte Wiese und die offene Entsorgungsstelle sind wenig einladend und es fehlen attraktive Aufenthaltsmöglichkeiten. Kurzfristig soll dieser Bereich verschönert werden und langfristig könnte der ganze Aarehang konzeptionell angeschaut werden (grosses Potential).
 - Brückensanierung Nydeggbücke: Die VAL bemühen sich, um frühzeitige und konkrete Informationen betreffend der beschlossenen Brückensanierung zu erhalten. Der Zugang zur Altstadt zu Fuss, mit ÖV und Auto muss gewährleistet sein und die VAL bringen die Anliegen der AltstadtbewohnerInnen und Geschäftstreibenden frühzeitig ins Projektteam. Das Bauprojekt wird jedoch grosse Auswirkungen auf das Altstadtleben haben und eine gute Information und Organisation sind von enormer Wichtigkeit.
 - Nydegglift: Ein Projektteam, an welchem die VAL aktiv beteiligt sind, hat ein pfannenfertiges und attraktives Projekt für eine Lifterschliessung von der Nydeggbücke zur Matte entwickelt (die BrunneZytig hat ausführlich darüber berichtet). Die Stadt hat das Projekt sehr positiv aufgenommen und klärt diesen Vorschlag zusammen mit einem Gegenvorschlag der Denkmalpflege (Lifterschliessung in einem Zollhäuschen integriert) mittels einer Machbarkeitsstudie ab.
 - Kommerzielles Licht: Nachdem das neue kantonale Energiegesetz in Kraft ist, müsste die Schaufensterbeleuchtung ab 22 Uhr abgeschaltet werden. An einer Sitzung mit Adrian Stiefel, Leiter des städtischen Amtes für Umweltschutz, schlugen die VAL im September eine qualitätsorientierte Vollzugspraxis vor. So sollten Geschäfte, welche die qualitativen Beleuchtungsanforderungen der Stadt erfüllen, weiterhin wie bisher ihr Licht einschalten dürfen. Im Verlauf des Jahres 2024 dürfte alles konkreter werden. Es bleiben noch knapp vier

Jahre Zeit, bis ein Vollzug geplant ist.

- Energielösungen für die untere Altstadt: Die VAL sind seit Jahren daran, eine Erschliessung der unteren Altstadt mit Fernwärme zu fordern. Bisher lehnt die Stadt dies ab und hält an einer Beheizung mit erneuerbarem Biogas fest. In zahlreichen Sitzungen und Besprechungen bleiben wir aktiv am Thema dran und fordern eine langfristige Strategie, welche den aktuellen Geschehnissen im Energiebereich Rechnung tragen. Zurzeit erarbeitet die Stadt ihre neue Klimastrategie und wir bleiben dran.
- Neues Reglement betreffend Warenauslagen. Die Gewerbepolizei hat dieses Reglement bereits seit Jahren in der Schublade aber wegen Corona noch nicht vollzogen. Nun wird ab Mai/Juni 2024 offiziell informiert werden und der Vollzug gestartet. Die VAL werden frühzeitig informieren und dazu beitragen, dass der Vollzug der Heterogenität der Altstadt Rechnung trägt und bei Problemen gemeinsam mit den Betroffenen nach pragmatischen Lösungen gesucht wird.
- Stadtteilgespräche: Regelmässig finden auch Sitzungen und Austausche mit den anderen Stadtteilen statt. Synergien gibt es jedoch nur wenige, da die Untere Altstadt eine eigene Dynamik hat und sich sehr von den anderen Quartieren abhebt.
- Bürgergemeinde Bern: Der Austausch mit der Berner Bürgergemeinde läuft weiterhin sehr gut und auch mit dem neuen Bürgergemeindepräsidenten, Bruno Wild, ist ein konstruktiver Austausch sichergestellt. Jedes Jahr treffen sich der VAL-Vorstand und der kleine Burgerrat zu einem Freundschaftsanlass und tauschen über Altstadt-Themen und Lösungsansätze aus.
- Gemeinsame Leist-Aktivitäten in der Altstadt
Die VAL unterstützen leistübergreifende Aktivitäten und suchen zurzeit nach Möglichkeiten, neue Anlässe zu finden bzw. die Organisation solcher zu vereinfachen und Leute zu vernetzen. Im letzten Jahr fanden folgende Anlässe statt, welche über uns laufen:
 - Vide Grenier: Herzlichen Dank an Zahai Bürgi und Ingrid Tschudi für die jahrelange Organisation!
 - 1. Advent-Anlass: Herzlichen Dank an das OK für den schönen Anlass!
 - Neuzuzügeranlässe: Herzlichen Dank nochmals an Zahai für die zuverlässige Organisation
- Website www.bern-altstadt.ch: Die Seite wird von allen Leisten bewirtschaftet und neu wurde mit Sascha Pelzer vom Kramgassleist ein «Webmaster» gefunden. Seither ist die Seite immer aktuell und mit spannenden Infos gefüllt.
- BrunneZytig: Das wichtigste Sprachrohr der unteren Altstadt ist die BrunneZytig – unsere Quartierzeitung. Mit enormem Engagement lassen die Redaktorinnen und Redaktoren ihre Leserschaft an Entwicklungen und politischen Entscheidungsprozessen zur Berner Altstadt teilhaben. Herzlichen Dank an die Chefredakteurin, Barbara Büttner, und ihr Redaktionsteam.

Personelle Veränderungen im Kramgassleist-Vorstand

Der Vorstand des Kramgassleists ist ein kleines aber effizientes Team. Trotzdem gibt es immer wieder Änderungen in der Zusammensetzung zu vermelden. Heute müssen wir nach nur kurzer Zeit im Vorstand Pepe verabschieden. Ignazio Turnaturi, so sein bürgerlicher Name, hat uns in den letzten drei Jahren insbesondere bei der Organisation unserer Kulturveranstaltungen und vor allem auch des Samichlaus-Auftritts am 1. Advent unterstützt. Er musste dabei feststellen, dass solche Organisationen zeitaufwändig und stressig sind, aber auch befriedigend, wenn es dann gelingt. Wir danken Pepe für seinen Einsatz und freuen uns, weiterhin auf unseren Kramgasse-Coiffeur als aktives Leistmitglied zählen zu können.

Die Nachfolgeregelung konnten wir bereits angehen. Mehr dazu anlässlich der HV.

Evelyn Kobelt
Präsidentin Kramgassleist